



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach • 330

17. Juni 2017 • Nr. 8



Betreuungshaus Block + Wagner
Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege
51597 Morsbach • Alzener Weg 11 • Tel. 02294-909650



www.betreuungshaus.de

Jubiläum: 25 Jahre Bürgerhaus Ellingen



Am **15. und 16.07.2017** feiert das Bürgerhaus Ellingen sein 25-jähriges Bestehen. Eröffnet wird das Festwochenende mit einem Gottesdienst am 15.07.2017 um 18.30 Uhr in der Christ König Kirche in Ellingen mit anschließender Kranzniederlegung. Den Gottesdienst wird der MGV „Harmonie“ Wendershagen gesanglich mitgestalten. Im Anschluss an die Kranzniederlegung zur Ehrung der Gefallenen beginnt der Festkommers unter Mitwirkung des MGV „Hoffnung“ Lichtenberg sowie der Band „Nonstop“.

Sonntags lädt der Trägerverein Ellingen zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Im und rund um das Bürgerhaus Ellingen können sich Groß und Klein auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Die Besucher erwartet im Bürgerhaus eine Fotoausstellung „Früher und Heute“, wo die damaligen Baumaßnahmen sowie die Entwicklung des Hauses in den letzten 25 Jahren dargestellt wird. Des Weiteren werden sich die im Bürgerhaus ansässigen Vereine in ihren jeweiligen Vereinsräumen vorstellen und einen kleinen Einblick in das jeweilige Vereinsleben gewähren.

Im Außenbereich spielen und singen die Egerländerbesetzung des Musikzuges Wendershagen, der MGV „Harmonie“ Wendershagen und die Little Harmonies zum Frühschoppen auf.

Neben kühlen Getränken und Leckerem vom Holzkohlegrill sorgt der Damenelferrat Wendershagen nachmittags für ein abwechslungsreiches Kuchenbuffet.

Die kleinen Gäste erwartet an diesem Tag ein Luftballonwettbewerb und eine Hüpfburg. Des Weiteren werden sich auch die Kameraden der Feuerwehr Wendershagen vorstellen und mit einem kleinen Kinderprogramm für Unterhaltung sorgen.

Auf Ihren Besuch freut sich der Trägerverein Ehemaliger Schulbezirk Ellingen. Foto: R. Klein

Kunstaussstellung als Teil der Partnerschaft mit Frankreich

Das „lange“ Wochenende zu Christi Himmelfahrt stand wieder ganz im Zeichen der Städtepartnerschaft mit dem französischen Kanton Milly-la-Forêt. Im 47. Jahr der Partnerschaft weilten 34 Gäste, darunter der Chor „Ensemble Vocale“, der Künstler Thierry Citron (63) und Bürgermeister Kees aus Dannemois, vier Tage in Morsbach. Die rührige Vorsitzende des hiesigen Partnerschaftsvereins, Hanne Gräser, hatte mit ihrem Vorstand ein abwechslungsreiches Aufenthaltsprogramm organisiert.

Zunächst wurden die Gäste Christi Himmelfahrt im Sitzungssaal des Rathauses empfangen. Der stellvertretende Bürgermeister Karl-Heinz Schramm hieß die Franzosen herzlich willkommen, bevor sie in ihre Quartiere gingen. Am Freitagmorgen stand der Besuch von Panarbora bei Waldbröl an. Am Nachmittag endete der Spaziergang durch Morsbach im Rathaus. In der dortigen Rathausgalerie präsentierte Thierry Citron 43 seiner Pastellmalereien.

Zum Titelbild:

Rosengarten mit Blick zur Basilika. Foto: C. Buchen

Hier hatte besonders Vorstandsmitglied Angelika Vogel für einen dekorativen und genüsslichen Rahmen mit Kaffee, Kuchen und Sekt gesorgt.

Hanne Gräser eröffnete die Vernissage und konnte unter den Gästen auch einige Morsbacher Künstler sowie Altbürgermeister August Pielsticker (92) begrüßen, der viele Jahre die Partnerschaft gefördert hat. Der stellvertretende Bürgermeister Karl-Heinz Schramm stellte in seinem Grußwort fest: „Der Künstler Thierry Citron ist ein Mensch, der mit seinen Werken unsere Welt reicher macht.“



Der Künstler Thierry Citron aus dem französischen Partnerschafterkanton Milly-la-Forêt (Mitte) schenkte am Ende der Vernissage der Gemeinde eines seiner Werke. Darüber freuten sich vor allem die Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Hanne Gräser und der stellvertretende Bürgermeister Karl-Heinz Schramm. Foto: C. Buchen

Citron freute sich sichtlich über diese Worte und meinte in fließendem Deutsch: „Ich möchte nicht über meine Werke sprechen; sie sprechen für sich.“ Er zeigte sich stolz, ein Teil der Partnerschaft zu sein und in Morsbach seine Werke, die in seinem Atelier in Maisse entstanden sind, ausstellen zu dürfen. Er ließ die Entwicklung der Partnerschaft, die er über Jahre begleitet hat, in kurzen Worten Revue passieren. August Pielsticker bezeichnete er als einen der ersten „Partnerschaftshandwerker“, und Holpe fand Citron als „malerisch-würdigstes“ Dorf im Oberbergischen.

Der Morsbacher Künstlerin Ursula Groten war es dann überlassen, die Werke des französischen Kollegen eindrücklich und in maledischen Worten zu beschreiben. Zum Schluss schenkte Thierry Citron noch eines seiner farbenfrohen Bilder der Gemeinde. Die Ausstellung ist noch bis zum 19. Juni in der Morsbacher Rathausgalerie zu besichtigen.

Am Freitagabend fand noch ein gemeinsames Konzert in der Basilika statt (siehe gesonderter Bericht), und am Samstag unternahmen die französischen Gäste einen Ausflug in die Landeshauptstadt Düsseldorf, bevor sie am nächsten Tag wieder die Heimreise antraten. **CB**

Gemeindliche Dienststellen geschlossen

Am Freitag, dem **30. Juni 2017** bleibt das Rathaus Morsbach aufgrund einer betrieblichen Veranstaltung ganztägig geschlossen. Betroffen hiervon sind auch die Gemeindebücherei und der Baubetriebshof Volperhausen.

Sitzungstermine

Folgende gemeindlichen Gremien tagen im Juni im Sitzungssaal des Rathauses Morsbach:

Dienstag, **20.06.2017**, Haupt- und Finanzausschuss

Dienstag, **27.06.2017**, Gemeinderat

Beide Sitzungen beginnen jeweils um 18.00 Uhr.

Deutsch-französisches Benefizkonzert unter der Osterkerze in der Basilika

„Die Lieder bringen uns zusammen.“ Mit diesen Worten begrüßte Pfarrer Tobias Zöller am 26. Mai die Mitwirkenden und die Zuhörer bei einem Benefizkonzert in der Morsbacher Basilika. Mitwirkende waren das „Ensemble Vocale“ aus dem französischen Partnerschaftskanton Milly-la-Forêt unter der Leitung von Bernard Mugat und der Kammerchor St. Gertrud unter dem Dirigat von Adam Lenart. Unter den Zuhörern war auch eine Reisegruppe, die über das „lange“ Wochenende von Milly aus nach Morsbach gekommen war.



„Ensemble Vocale“ aus Milly-la-Forêt und der Kammerchor an St. Gertrud ließen am Schluss des deutsch-französischen Benefizkonzertes in der Basilika „Herr Deine Güte reicht so weit“ erklingen. Foto: C. Buchen

„Möge unter der brennenden Osterkerze die Freundschaft zwischen den beiden Ländern weiter wachsen“, meinte Pfarrer Zöller. Ebenso herzlich begrüßte die Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, Hanne Gräser, die SängerInnen und ZuhörerInnen in dem Gotteshaus. Sie freute sich, dass dieses gemeinsame

deutsch-französische Konzert zustande gekommen war.

Den ersten Teil des Konzertes gestaltete der 14köpfige Kammerchor mit vier Frühlingsliedern. Da klang „Grüß Gott Du schöner Maien“ ebenso durch die Kirche, wie „Innsbruck ich muss dich lassen“ aus dem 15. Jahrhundert, gefolgt von „Ding ding dong“ aus dem Eurovision Song Contest des Jahres 1975. Als Solistin trat dann Brigitte Kötting mit einem brillanten „Raise me up“ hervor. Ebenfalls 14 Mitglieder hatte das gemischte „Ensemble Vocale“. Der Chor intonierte zunächst in Deutsch das Volkslied „Ich fahr dahin“ mit einem Solo von Marlene Schwoerer. Es folgte „Das klingt so herrlich“ aus Mozarts „Zauberflöte“. In einer Kirche darf natürlich kein Marienlied fehlen. Das „Ave Maria“ und „Ave verum“ des französischen Chores passte volltrefflich in die altherwürdige Basilika. Auch die Herren des Chores begeisterten mit ihren sonoren Stimmen und zwei geistlichen Liedern.

Höhepunkt des Benefizkonzertes war zweifellos das Chorwerk „Herr Deine Güte reicht so weit“, das beide Chöre zusammen als Zugabe vortrugen. Und nicht genug: Als zweite Zugabe erklang die „Europahymne“, bei der auch die Zuhörer mitsingen konnten. Der Reinerlös des Konzertes ging zur Hälfte an den Partnerschaftsverein und an den Orgelbauausschuss für die neue Gertrudisorgel. **CB**

Anzeigen im *Flurschütz*

Die aktuelle Preisliste zum
Download:

www.c-noxx.com/flurschuetz.pdf

Kostenlose Info bei Hr. Klinkenberg: Tel. 02265.998 778 2 • flurschuetz@c-noxx.com

Am liebsten zuhause AggerEnergie tanken

www.aggerenergie.de



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region

Die ersten Haushalte nutzen das schnelle Internet



Die ersten Anschlüsse mit Übertragungsraten von bis zu 100 MBit/s auf dem Gebiet der Gemeinde Morsbach sind in Betrieb. Seit Anfang Mai 2017 werden nun die Kunden von NetCologne aufgeschaltet.

Das Info-Mobil von NetCologne ist vom **12.06.2017 bis 24.06.2017** auf dem Rathausvorplatz und die MitarbeiterInnen stehen für Fragen rund um das schnelle Internet zur Verfügung. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 11.00 bis 19.00 Uhr und samstags von 10.00 bis 16.00 Uhr.

Zu Fragen rund um den Ausbau und die Versorgungsbereiche steht Ihnen Uwe Hombach, Tel 02294/699-268, während der Publikumszeiten im Rathaus zur Verfügung. Foto: C. Buchen

Husarenknöpfchen und rote Geranien

Neuer Blumenschmuck für Morsbach



Ende Mai 2017 hat der Heimatverein Morsbach wieder die Bepflanzung der Blumenkästen in der Ortsmitte von Morsbach vorgenommen. An dem Geländer entlang der Bachstraße und auf der Brücke an der Krottorfer Straße wurden von Ille Molzberger, Birgit Leidig, Marianne Rosenthal und Ludger Rosenthal insgesamt 20 Kästen mit 60 Blumen bepflanzt, rote Geranien und gelbe Husarenknöpfchen. Die fleißigen Hobby-Gärtner hoffen, dass die Blumen nicht wieder dem Vandalismus zum Opfer fallen werden. Foto: Privat



„Tag des offenen Tores“ an den Ellinger Teichen

Am Sonntag, den **9. Juli 2017** veranstaltet der NABU Morsbach von 14.00 – 18.00 Uhr einen „Tag des offenen Tores“ an den Ellinger Teichen, um der Bevölkerung erneut die Gelegenheit zu geben, das „Naturparadies aus zweiter Hand“ kennenzulernen.

Dabei wird der Naturschutzverein, der seit 29 Jahren in Morsbach mit einer Ortsgruppe aktiv ist, über die Geschichte und Bedeutung der Teiche für Umwelt und Natur informieren.

Die Ellinger Teiche sind seit 2004 aus der intensiven Nutzung als Forellen-Angelpark herausgenommen worden und dienen nun auf Dauer ausschließlich als Naturreservat und Laichgebiet für Amphibien. In einem Vertrag mit der Gemeinde Morsbach hat der NABU seit 2005 die Pflege dieses Gebietes übernommen. Im Laufe der letzten Jahre hat sich seitdem dort einiges verändert. Dies der Öffentlichkeit darzustellen und ins Bewusstsein zu rücken, soll dieser „Tag des offenen Tores“ dienen.



Das Tor zu den Ellinger Teichen steht am 9. Juli wieder weit offen. Der NABU gibt dann Informationen zur Geschichte und Bedeutung der Gewässeranlage. Foto: C. Buchen

Auf dem Programm stehen Führungen durch die Teichanlage und zur idyllischen NABU-Insel, Informationen in der Schutzhütte, Erläuterungen zu Naturschutzprojekten sowie zu den dort vorkommenden Tieren und Pflanzen, Vorstellung der NABU-Kinder- und Jugendgruppe, Grillwürstchen und Getränke.

Parken können die Besucher im Ort Ellingen. Auf einem Spaziergang ca. 600 m in Richtung Korseifen erreichen Sie dann die Ellinger Teiche (bitte Hinweisschilder beachten). Weitere Informationen unter Tel. 02294/8300.

24. Juni 2017: NABU Morsbach lädt zur Exkursion in den Kloster-Kräutergarten und ins Naturschutzgebiet Stegskopf ein

Der Naturschutzbund Deutschland (NABU), Ortsgruppe Morsbach, lädt am Samstag, **24. Juni 2017** (nicht Sonntag 25. Juni, wie es im Jahresveranstaltungs-kalender steht) zu einer Exkursion in die Kräutergärten des Klosters Marienstatt und in das Naturschutzgebiet Stegskopf (beides Westerwald) ein.

Der Bus startet am 24. Juni um 10.00 Uhr ab Busbahnhof Kurpark Morsbach. In der Abtei Marienstatt ist zunächst ein Spaziergang durch den Klosterpark und den dortigen Kräutergarten angesagt. Gegen Mittag findet auf eigene Kosten der Teilnehmer ein Imbiss im Brauhaus des Klosters statt.

Nach der Stärkung fährt der Bus weiter zum Naturschutzgebiet Stegskopf bei Daaden, einen ehemaligen Truppenübungsplatz. Dort beginnt um 14.00 Uhr eine botanische Wanderung mit dem Revierförster Christof Hast. Diese dauert etwa 3 Stunden. Die Rückfahrt ist für 17.00 Uhr geplant.

Die Fahrtkostenbeteiligung beträgt 20,00 Euro pro Person. Anmeldungen bitte unter Tel. 02294/8300 oder 8095 oder eMail: Klaus@Jung.to bzw. ChristophBuchen@aol.com

NABU-Aktion gegen Insektensterben



Seit langem setzen sich die Morsbacher NAJU Kinder- und Jugendgruppe schon aktiv gegen das voranschreitende Insektensterben ein. So wurden in den letzten Jahren bereits eine Vielzahl von Insektennisthilfen und Insektenhotels gebaut und an sonnenbeschienenen Standorten aufgestellt. Dieses Frühjahr soll ein Teilbereich des Biotopmosaiks „Mozartwiese“ in eine Wildblumenwiese umgewandelt werden, erläutert Gruppenleiterin Lisa Bauer. Mit Spaten und Hacke wurden kürzlich unter der Leitung von Gärtnermeister Felix Buchen zuerst die Grassoden abgestochen und abgetragen sowie eine 10 cm dicke Humusschicht abgeplackt (siehe Foto). Dann wurden Wildblumensamen auf den vorbereiteten Boden ausgebracht. „Da kommt man ganz schön ins Schwitzen“, meinten die jungen Naturschützer stolz nach getaner Arbeit. Für den Sommer hoffen sie auf eine buntblühende Wiese, auf der sie viele Insekten und Schmetterlinge beobachten können. Im Frühjahr 2018 soll dann dort das nächste Stück Blumenwiese angelegt werden. Foto: NABU Morsbach

Landtagswahl 2017 Dank an alle Wahlhelfer/innen

Bürgermeister Jörg Bukowski bedankt sich auch im Namen seines Wahlamtes für die tatkräftige Mitwirkung der vielen ehrenamtlichen Wahlhelfer bei der Landtagswahl. Am Wahlsonntag waren in der Gemeinde Morsbach insgesamt 117 Helfer in 13 Wahllokalen und zwei Briefwahlvorständen im Einsatz. Alle haben durch ihren uneigennütigen Einsatz dazu beitragen, dass die Wahl ordnungsgemäß und zügig abgewickelt werden konnte. Ohne diese Unterstützung wäre die Durchführung einer Wahl nicht möglich. Trotz der Bemühungen, die Wahlhelfertätigkeiten auf möglichst viele Schultern zu verteilen und regelmäßig neue Beisitzer für die Wahlvorstände zu gewinnen, ist es unerlässlich, auch auf die erfahrenen Helfer zurückzugreifen. Erfreulich ist, dass sich die meisten immer wieder mit großer Selbstverständlichkeit zur Verfügung stellen, diesmal auch trotz Muttertag und vieler sonstiger Feierlichkeiten.

Nochmals herzlichen Dank und große Anerkennung für den vorbildlichen Einsatz und das hohe Engagement!

Wahlergebnis

Das endgültige amtliche Ergebnis ist zwischenzeitlich durch den Landeswahlausschuss festgestellt worden.

Unter <http://wahlen.kdvz-frechen.de/civitec/lw2017/05374028/html5/index.html> können die genauen Zahlen und diverse Grafiken zu den Ergebnissen auf Stimmbezirks-, Gemeinde- und Kreisbene eingesehen werden.

Hausgeräte Kundendienst

Theo Becher

Inhaber Jörg Becher

Walzwerkstraße 4
57537 Wissen
Tel: 02742/71776
www.hausgeraete-becher.de

Miele
IMMER BESSER

Ihr Hausgerätespezialist in Morsbach!

Unser Service

- Verkauf aller Fabrikate
- Reparatur aller Geräte - egal wo gekauft
- Küchenmodernisierung vom Fachmann
- Beratung in unserer Geräteausstellung
- Lieferung, Aufbau und Anschluss Ihrer Geräte
- Ersatzteil- und Zubehörservice

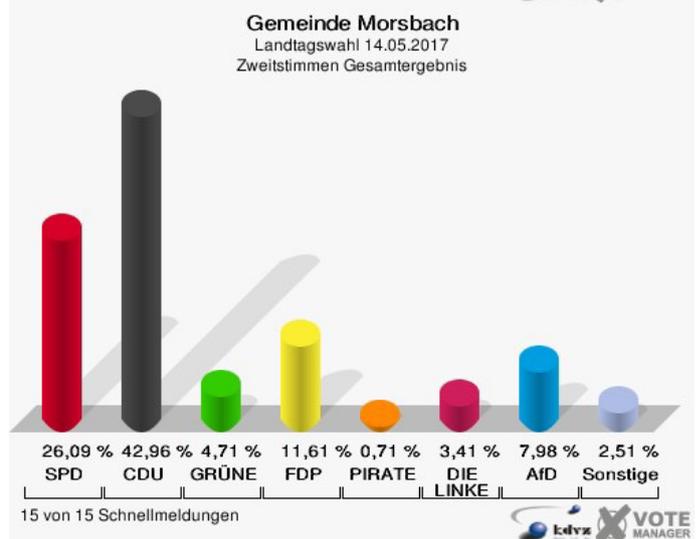
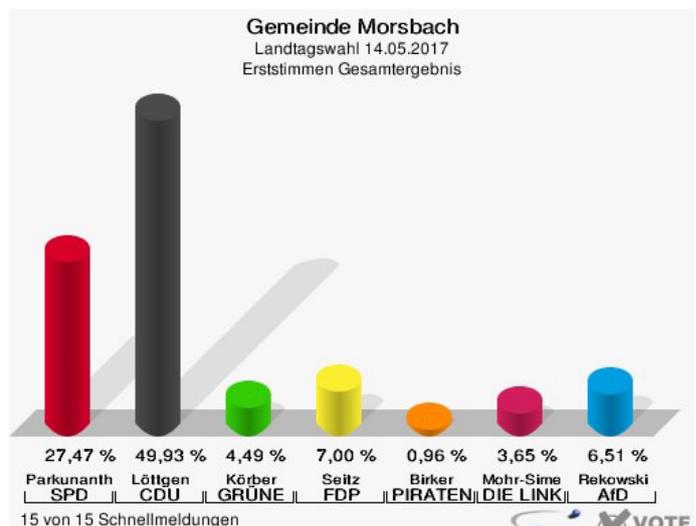
51597 Morsbach - Bahnhofstraße 10

Tel. 02294 - 9920

Öffnungszeiten: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 23.00 Uhr
So.: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 22.00 Uhr Montags Ruhetag

Pizzeria & Ristorante
Da Antonio

www.portopizza.de



50 Jahre Putz- und Stuckgeschäft Stinner

Ein dreifaches Jubiläum kann Georg Stinner aus Morsbach-Strick in diesem Sommer begehen. Der Stukkateurmeister hat am 1. Juli 1967 in Strick ein Putz- und Stuckgeschäft eröffnet. Jetzt besteht der Meisterbetrieb genau 50 Jahre. Vor 40 Jahren, im Sommer 1977, gründete Georg Stinner dann eine Transporte- und Containerdienst GmbH. Schließlich kam vor 35 Jahren, im November 1982, noch eine weitere Firma, ein Baustoffhandel, in Volperhausen hinzu.



In Volperhausen befindet sich der Stinner Baustoffhandel und der Containerdienst... Fotos: C. Buchen

Die Familienbetriebe Stinner zählen nun schon über Jahre zu Morsbachs erfolgreichen und soliden Unternehmen. Zu der positiven Entwicklung haben Georg Stinner's Söhne Bernd und Peter, Schwiegertochter Ursula sowie eine 20-köpfige Belegschaft beigetragen.



... und die fachgerechte Entsorgung von Abfällen aller Art.

Die Stinner Putz- und Stuck GmbH sorgt für einen handwerksgerechten Innen- und Außenputz, Schall- und Brandschutz sowie eine Wärmedämmung, passend für jeden Baustil. Die Stinner Containerdienst GmbH separiert, recycelt und entsorgt fachgerecht Abfälle aller Art für Industrie, Handwerk, Kommunen und Privatkunden. Hierfür stehen unterschiedliche große Container zur Verfügung. Die GmbH ist seit 1998 ein zertifizierter Entsorgungsbetrieb, geprüft vom TÜV Rheinland. Die Stinner Baustoffe GmbH hält ein umfassendes Sortiment von Baustoffen aller Art für Hoch-, Tief- und Innenausbau sowie Garten- und Landschaftsbau vor. Dazu zählen auch Fertigbeton, Mauer- und Putzmörtel. Stinner verfügt über einen modernen Fuhrpark mit mehreren Spezialfahrzeugen. Seit der Selbstständigkeit im Jahr 1967 wurden in Georg Stinner's Betrieb fünf Lehrlinge ausgebildet.

Neben seiner Unternehmerischen Leistung, 2016 erhielt Georg Stinner den Goldenen Meisterbrief im Stukkateurhandwerk, kann er auch auf ein langjähriges ehrenamtliches Engagement zurückblicken. Stinner war von 1969 bis 2012 Vorstandsmitglied der Baugewerksinnung für den Oberbergischen Kreis, von 1978 bis 1998 stellvertretender Obermeister der Baugewerksinnung, vom 17.06.1998 bis 17.12.1998 Obermeister der Baugewerksinnung



50 Jahre

Putz und Stuck - Meisterbetrieb

- Innen- u. Außenputz
- Wärmedämmputz
- Fassadenrenovierung
- Gerüstbau
- Stuckarbeiten
- Altbausanierung

- Lehmputz von CLAYTEC u. LESANDO

Blumenstraße 18
51597 Morsbach-Strick
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

40 Jahre 35 Jahre

Containerdienst - Baustoffhandel

Zertifizierter
Entsorgungsbetrieb

Fachgerechte Entsorgung
für Industrie, Handwerk,
Kommunen und Privatkunden
Absetz- & Abrollcontainer von
3-40m³

Baustoffe aller Art

- Hoch- und Tiefbau
- Garten- und Landschaftsbau
- Innenausbau

Wissener Straße 108
51597 Morsbach-Volperhausen
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Wir möchten dieses Jubiläum zum Anlass nehmen, ein „herzliches Dankeschön“ an all unsere Kunden, Geschäftsfreunde, Architekten, Lieferanten und Mitarbeiter für das stets vertrauensvolle und partnerschaftliche „Miteinander“ zu übermitteln.

und darüber hinaus von 1998 bis 2012 in der Fachgruppe Stukkateure tätig.

Georg Stinner ist seit 1981 ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht Gummersbach und Siegburg und war außerdem von 1994 bis 1998 ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht Köln. Von 1978 bis 2014 stand er als Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Strick vor, die er auch mit gegründet hat.



In Strick ist die Stinner Putz- und Stuck GmbH ansässig.

Mittlerweile hat Georg Stinner in Strick ein kleines Heimatmuseum eingerichtet, in dem er zum Beispiel alte Handwerkgeräte und

Haushaltsgegenstände ausstellt. Das Museum ist für den 74-Jährigen und seine Frau Erika zu einem leidenschaftlichen Hobby geworden. Unterstützt werden die beiden von Sohn Bernd und Schwiegertochter Jutta. Gerne zeigen sie auch Besuchergruppen ihre gesammelten Exponate.

Schlagerparty in der Kulturstätte

In diesem Jahr veranstaltet das „Klangwerk Morsbach“ wieder ein besonderes Konzert. Nach der letztjährigen, glamourösen Oscarverleihung im Dezember haben sich die Musiker auch dieses Jahr wieder etwas Spektakuläres für Jung und Alt einfallen lassen. Am **24.06.2017** steigt um 19.30 Uhr in der Morsbacher Kulturstätte eine Schlagerparty. Es erwartet Sie ein buntgemischtes Programm mit Schlagermusik aus den 70er, 80er, 90er Jahren und natürlich auch von heute. Die Musiker vom „Klangwerk Morsbach“ werden durch Sänger unterstützt, und im Anschluss wird „Dj Moll“ für Stimmung sorgen. Vor Ort erwartet Sie frisch gezapftes Bier, leckere Speisen und Stimmung, die zum Tanzen einlädt. Karten sind bei allen MusikerInnen sowie bei Lotto Toto Hess in Morsbach zum Vorverkaufspreis von 5,00 Euro erhältlich. An der Abendkasse können Karten für 7,00 Euro erworben werden. Der Eintritt für unter 16-Jährige ist frei.

Anneli Zeitler geht in den verdienten Ruhestand

Nach über 30 Dienstjahren bei der Gemeinde Morsbach wurde Anneli Zeitler Ende Mai im Rahmen einer kleinen Feierstunde in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Die gelernte Notarfachangestellte begann ihre Tätigkeit im Rathaus Morsbach zunächst als Aushilfs- und Schreibkraft. Später übernahm sie Aufgaben im Haupt- und Personalamt. Im Jahr 1998 wechselte sie schließlich ins Vorzimmer des Bürgermeisters und verrichtete dort ihren Dienst bis zum jetzigen Ruhestandseintritt.



Bürgermeister Jörg Bukowski verabschiedete Anneli Zeitler im Beisein der Altbürgermeister Horst Jütte und Raimund Reuber. Foto: C. Buchen

Im Laufe ihrer knapp 20jährigen Tätigkeit als Chefsekretärin durfte Anneli Zeitler insgesamt drei Bürgermeister begleiten und während ihrer Amtszeiten unterstützen. Neben den üblichen Sekretariatsaufgaben war sie erste Ansprechpartnerin für alle Angelegenheiten des Bürgermeisters sowie die Abwicklung des Publikumsverkehrs. Darüber hinaus oblagen ihr die Bearbeitung der Ehe- und Altersjubiläen und die Koordination der vielen repräsentativen Anlässe.

Bürgermeister Bukowski bedankte sich für die langjährige gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und würdigte ihr großes Pflichtbewusstsein, ihre Zuverlässigkeit, Offenheit und Hilfsbereitschaft. Auch einige ehemalige Wegbegleiter ließen es sich nicht nehmen, Anneli Zeitler für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute zu wünschen.

**AUTOHAUS
ZIELENBACH**
MORSBACH • WALDBRÖL
Morsbach 02294-98080 Waldbröl 02291-80950
www.autohaus-zielenbach.de

Beraten - Planen - Ausführen vom Meisterbetrieb

- Tief- und Straßenbau
- Garten- und Landschaftsbau
- Beton- und Natursteinpflaster
- Kellerabdichtungen / Drainagen
- Kanalsanierungen / -anschlüsse
- Dichtheitsprüfungen
- Kanal- und Rohrreinigung
- Kamerauntersuchungen

Klaus Holländer & Sohn
51588 Nümbrecht, Scheffenkamp 19 Mobil: 0171-3 15 69 92
Telefon: (0 22 93) 26 17 Mobil: 0160-7 25 29 92

Pferde als Freunde
www.naturkulturhaus.de
02294 - 9000140
Ponys liebevoll pflegen • achtsam führen • angstfrei reiten

Nachhilfezentrum
Morsbach
auch Förderung bei LRS und bei RS
Zur Burg 7 • Tel.: 02294 909 602 2

Altersjubiläen im Monat Juni 2017

Wir gratulieren im Monat Juni zum Geburtstag:

Klara Zschiegner, Lichtenberg, zum 91. Geburtstag am 03. Juni,
Anny Schütz, Lichtenberg, zum 91. Geburtstag am 05. Juni,
Christine Vor, Morsbach, zum 90. Geburtstag am 06. Juni,
Anna Klein, Hahn, zum 95. Geburtstag am 07. Juni,
Hedwig Greb, Morsbach, zum 92. Geburtstag am 10. Juni,
Agnes Reuber, Morsbach, zum 95. Geburtstag am 10. Juni
Käthe Schäfer, Steimelhagen, zum 95. Geburtstag am 15. Juni,
Bernhard Schneider, Niererasbach, zum 91. Geburtstag am 16. Juni,
Agnes Stangier, Steimelhagen, zum 91. Geburtstag am 27. Juni,
Meta Tissen, Morsbach, zum 91. Geburtstag am 28. Juni,
Alfons Stausberg, Morsbach, zum 93. Geburtstag am 29. Juni.

Anmeldung der neuen Katechumenen

... alle, die gerne in zwei Jahren konfirmiert werden möchten und zwischen dem 01.08.2004 und 31.07.2005 geboren sind. Die Taufe ist nicht Voraussetzung, sondern kann im Rahmen des Konfirmandenunterrichtes geschehen.

Die Anmeldung für **beide Bezirke** ist am Sonntag, den **9. Juli 2017** und beginnt mit dem Gottesdienst um 10.30 Uhr in der ev. Kirche in Hoppe. Kontakt: Gemeindefereferent GpA Karin Thomas, Tel. 1884, Email: karin.thomas@ekhm.de

Veranstaltungskalender 2017



Juni

Sonntag, 18.06.2017, 10.30 Uhr

Feuerwehrfest am und im Feuerwehrgerätehaus Lichtenberg, Industriestraße 1

Veranst.: Förderverein Löschzug Lichtenberg e.V., Tel. 02294/6263

Samstag, 24.06.2017, 10.00 Uhr

Bustour mit Wanderungen zu den Kräutergärten im Kloster Marienstatt und zum Naturschutzgebiet Stegskopf, Abfahrt: 10.00 Uhr ab Busbahnhof am Kurpark. Anmeldung unter Tel. 02294/8300 oder 8095

Veranst.: Naturschutzbund Deutschland (NABU), OV Morsbach

Samstag, 24.06.2017, 11.00-16.00 Uhr

Sommerfest mit Holper Vereinen auf dem Kita-Gelände in Holpe

Veranst.: Johanner-Kindertagesstätte Holpe, Tel. 02294/8186

Samstag, 24.06.2017, 19.30 Uhr

Rockkonzert, Klangwerk meets Rock & Band, in der Kulturstätte Morsbach

Veranst.: Klangwerk Morsbach, Tel. 0160 9608 0670

Sonntag, 25.06.2017, ab 11.00 Uhr

Sommerfest im und um das Bürgerhaus in Ellingen

Veranst.: MGW „Harmonie“ Wendershagen, Tel. 02294/991313

Sonntag, 25.06.2017, 11.00 - 16.30 Uhr

Sommerfest rund um den Kath. Kindergarten „Regenbogen“

Veranst.: Kindertagesstätte u. Familienzentrum „Regenbogen“, Tel. 02294/7964

Sonntag, 25.06.2017, 16.00 Uhr

Benefizkonzert zu Gunsten der neuen Orgel in der Pfarrkirche St. Gertrud Morsbach: Kammermusik („Musik am Hofe Friedrichs des Großen“) für zwei Flöten mit Barbara Hebborn (Blockflöte, Windeck), Silvia Buik (Querflöte, Nümbrecht) und Adam Lenart (Cembalo)

Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Juli

Samstag, 01.07.2017, 11.00 - 19.00 Uhr

Hähnchenfest in Appenhagen mit vielen Spielen auf dem Spiel- u. Bolzplatz

Veranst.: Dorfgemeinschaft Appenhagen, Tel. 02294/9811-0

Samstag, 01.07.2017, 16.30 Uhr

Grillkonzert im Wohnverbund St. Gertrud Morsbach

Veranst.: Wohnverbund St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/69246

Samstag, 01.07.2017, 20.00 Uhr

Frau Höpker bittet zum Gesang in der Kulturstätte Morsbach

Veranst.: MGW „Hoffnung“ Lichtenberg, Tel. 02294/1398

Sonntag, 02.07.2017 10.30 Uhr

Kurparkgottesdienst, Wohnanlage Am Prinzen Heinrich

Veranst.: Evgl. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Sonntag, 02.07.2017 10.30 Uhr

Musikalischer Frühschoppen an der Kirche in Alzen

Veranst.: MGW „Edelweiß“ Alzen e.V., Tel. 02294/1471

Freitag 07.07.- Sonntag 09.07.2017

Sportfest in Holpe, Sportplatz Holpe

Veranst.: Spvgg Holpe-Steimelhagen, Abt. Fußball, Tel. 02294/6008

Samstag, 08.07.2017, 17.00 Uhr

Weltklassik am Klavier, Pianist Sunghoon Simon Hwang, Kulturstätte Morsbach

Veranst.: www.weltklassik.de, Tel. 0211/936 5090

Sonntag, 09.07.2017, 11.00-18.00 Uhr

Sommerfest im Seniorendorf Reinery in Appenhagen

Veranst.: Seniorendorf Reinery, Tel. 02294/9811-0

Sonntag, 09.07.2017, 14.00 Uhr

Tag des offenen Tores an den Ellinger Teichen in Morsbach-Ellingen

Veranst.: Naturschutzbund Deutschland (NABU), OV Morsbach, Tel. 02294/8300

Repair-Café Morsbach

Wegwerfen – nein, danke. Besuchen Sie das Repair-Café Morsbach am **01.07.2017** von 10.00 bis 13.00 Uhr

in den Räumen der Tagespflege Reinery, Am Prinzen Heinrich 5. Sie benötigen Hilfe bei PC-Problemen oder haben bei Fragen zum Smartphone? Dann kommen Sie ins Repair-Café. Dort erhalten Sie Unterstützung. Mitarbeit ist jederzeit gewünscht.

Ehrenamtsinitiative Team Weitblick Morsbach, Treffpunkt Sonnenschein, Bürozeiten: montags 10.00-12.00 Uhr, donnerstags 15.30-17.30 Uhr, Tel. 02294/699 530,

E-Mail: morsbach@gemeinsam-in-oberberg.de



„Treffpunkt Sonnenschein“

Programm Juni/Juli 2017

Jeder ist willkommen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Kostenbeitrag für Kaffee/Tee, Kuchen, Kaltgetränke = 3,00 Euro



22.06.2017: Filmvortrag „Morsbach früher und heute“ (Christel Schneider).

29.06.2017: Atemübungen zur Entspannung (Frau Meurer).

06.07.2017: Wir spielen Bingo

13.07.2017: „Wenn Stress unter die Haut geht.“ (Gabi Haubrich)

20.07.2017: Sommerfest für Jung und Alt zusammen mit den Gästen der Tagespflege Reinery mit Musik und Unterhaltung.

27.07.2017: Abschlussprogramm vor der Sommerpause mit witzigen und lustigen Geschichten und Gedichten.

Im August 2017 macht der Treffpunkt Sonnenschein Pause!

Treffpunkt Sonnenschein: Jeden Donnerstag von 15.00 – 17.00 Uhr im Haus Reinery, Betreutes Wohnen, Am Prinzen Heinrich. Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach, Rathaus, Bahnhofstr. 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/699-530,

E-Mail: morsbach@weitblick-obk.de, Bürozeiten: Mo. 10.00-12.00 Uhr, Do. 15.30-17.30 Uhr, www.gemeinsam-in-oberberg.de

MGW „Harmonie“ Wendershagen lädt zum Sommerfest ein

Auch in diesem Jahr laden die Sänger aus Wendershagen wieder zum Sommerfest am Bürgerhaus in Ellingen ein. Das Fest beginnt am Sonntag, **25. Juni 2017**, 11.00 Uhr. Neben dem Gastgeber werden noch einige Gastchöre mit Liedvorträgen die Veranstaltung musikalisch gestalten. Auch der Kinderchor „Harmonies“ wird die Besucher mit ihren Darbietungen erfreuen. Darüber hinaus trägt der Musikzug Wendershagen zum guten Gelingen des Frühschoppens bei. Mit einem Kaffeetrinken und einem reichhaltigen Kuchenangebot soll das Sommerfest in Ellingen ausklingen.

Benefizkonzert zugunsten der neuen Orgel

Nachdem bei den bisherigen Benefizkonzerten zugunsten einer neuen Orgel bereits beeindruckende Musik- und Chorwerke präsentiert wurden, können sich die Besucher des nächsten Konzertes am Sonntag, den **25. Juni 2017** um 16.00 Uhr in der Basilika St. Gertrud Morsbach auf weitere erstklassische Interpreten und Werke freuen.

Sylvia Buik (Querflöte, Nümbrecht), Barbara Hebborn (Blockflöte, Windeck) und Adam Lenart (Cembalo, Morsbach) bringen unter dem Titel „Musik am Hofe Friedrichs des Großen“ Werke von Johann Sebastian Bach, Carl Philipp Emanuel Bach, Anna Amalia von Preußen und Johann Joachim Quantz zu Gehör. Der Eintritt ist frei. Es wird jedoch eine Spende erbeten.

Movie Night unter freiem Himmel

Tapfere Helden, spannende Verfolgungsjagden, eine Liebesgeschichte oder lustige und sprechende Tiere - was wird uns erwarten? Das könnt ihr bei der „Movie Night unter freiem Himmel“ am

24.06.2017 im Klostergarten Friesenhagen herausfinden - und diesmal nicht nur die Kinder und Jugendlichen, sondern die ganze Familie. Jung und Alt sind eingeladen, zwei Filmhighlights (FSK 0), die jeder einmal gesehen haben sollte, in einer gemütlichen Atmosphäre zusammen anzuschauen.

Einlass ist ab 17.00 Uhr, Beginn um 18.00 Uhr. Wir bitten darum, sich selbst eine Sitzgelegenheit mitzubringen (Picknickdecke, Stuhl, etc...). Snacks und Getränke können käuflich erworben werden. Das Mitbringen eigener Verpflegung ist untersagt.

Karten für den Eintrittspreis von 2,00 Euro sind im „Buchladen Lesebuch“ in Morsbach, im „HBS-Markt Quast“ in Friesenhagen und bei allen aktiven Mitgliedern der Kolping Jugend Morsbach und der KLJB-Friesenhagen erhältlich.

Feuerwehrfest auf Lichtenbergs Höhen am 18. Juni 2017



Beginn ist um 10.30 Uhr mit einem fröhlichen Bierbrunch, der vom Musikverein Lichtenberg und dem MGV „Hoffnung“ Lichtenberg musikalisch umrahmt wird. Ab 14.00 Uhr startet der Familientag. Dann gibt es auch ein reichhaltiges Kuchenbuffet von den Damen der Feuerwehrkameraden. Jeder kann unter fachkundiger Anleitung an einem Feuerlöschtraining teilnehmen. Für die Kleinen steht den ganzen Tag eine Hüpfburg zur Verfügung. Weitere Informationen rund um den Löschzug Lichtenberg unter www.lichtenberg112.de. Foto: Privat

Holper Löwen laden zum Beach-Soccer-Cup

Die SpVgg. Holpe-Steimelhagen richtet vom **07. bis 09. Juli 2017** erstmalig den Holper Beach-Soccer-Cup auf der Sportanlage in Holpe aus. Neben zwei Freizeitturnieren werden auch zwei Jugendturniere sowie ein Damenturnier im Sand ausgetragen.

Nach den tollen Turnieren der Vorjahre hat sich die Spielvereinigung dazu entschlossen, dieses Jahr die Turniersieger auf einem anderen Untergrund auszuspielen. Gespielt wird auf einer Sandfläche von 22 x 12 Meter mit einem Rundum-Bandensystem und integrierten Toren. An drei Turniertagen werden insgesamt 44 Mannschaften aus verschiedenen Fußballkreisen die Turniersieger untereinander ermitteln. Das Turnierwochenende beginnt am Freitag, den 07. Juli um 18.00 Uhr mit einem Vereinsturnier. Hierbei werden dann Vereine, die nicht jede Woche gegen das runde Leder treten, ihr Talent im Sand unter Beweis stellen. Am darauffolgenden Samstag treffen dann ab 09.00 Uhr die C-Junioren aufeinander, bevor ab 13.00 Uhr das große Hobbyturnier den zweiten Turniertag abrundet. Im Anschluss an das Hobbyturnier findet noch eine Beachparty mit DJ im Festzelt statt. Den Sonntag eröffnen um 09.00 Uhr die F-Junioren, ehe um 14.00 Uhr die Damenmannschaften das Turnierwochenende abschließen.

Freitag, den 07.07.2017

18.00 Uhr: Turnier für Vereinsmannschaften (außer Fußballvereine)

Samstag, den 08.07.2017

09.00 Uhr: Turnier für C-Junioren

13.00 Uhr: Turnier für Hobbymannschaften



Ab 08.07. bei uns

Der neue Ford Fiesta.

FORD FIESTA TREND

(16") 40,64 cm-Leichtmetallräder im 8-Speichen-Design, Fahrspur-Assistent inkl. Fahrspurhalte-Assistent, Außenspiegel in Wagenfarbe lackiert, elektrisch einstellbar, beheizbar und mit integrierten Blinkleuchten, MyKey-Schlüsselsystem

Bei uns für

€ **12.950,-¹**

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Fiesta: 6,1 (innerorts), 3,9 (außerorts), 4,7 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 107 g/km (kombiniert).

Auto-Schuh
51597 Morsbach • Bahnhofstraße 31
Telefon 0 22 94 / 993 91 16

¹Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Fiesta Trend 3-Türer 1,1-l-Benzinmotor 51 kW (70 PS).

Malkurse aus Freude an Farbe • Acryl Aquarell Pastell Stifte

Die Malwerkstatt
im NaturKulturHaus www.die-malwerkstatt.de 02294 - 9000140



Mit dem Service vor Ort

Brillenstube
Morsbach

Waldbröler Straße 5 • Morsbach
Telefon 02294-6313 • www.brillenstube-morsbach.de

Sonntag, den 15.01.2017

09.00 Uhr: Turnier für F-Junioren

13.00 Uhr: Turnier für Damen

Interessierte Mannschaften können sich noch bei Lieven Wirths unter lieven.wirths@web.de anmelden.

Nachruf

Am 30.05.2017 verstarb im Alter von 65 Jahren

Herr Franz-Josef Reinery

Herr Reinery war von 1989 bis 1994 für die CDU-Fraktion und von 1998 bis 2004 für die UBV/UWG-Fraktion Mitglied des Rates und der Ausschüsse der Gemeinde Morsbach.

Während dieser Zeit war er als Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss, im Personalausschuss, im Rechnungsprüfungsausschuss und im Ausschuss für Liegenschaften tätig.

Darüber hinaus war er als Vorsitzender im Bau- und Vergabeausschuss und als stellvertretender Vorsitzender im Werksausschuss tätig.

Er hat sich stets mit großem Engagement und uneigennützig für die Belange der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Morsbach eingesetzt.

Darüber hinaus hat er sich ehrenamtlich, zuletzt vor allem als 1. Vorsitzender der Bürgerbus Morsbach e. V., engagiert.

Die Gemeinde Morsbach wird Herrn Reinery ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Gedanken sind bei seiner Frau und den Angehörigen.

Im Namen von Rat und Verwaltung der Gemeinde Morsbach

Jörg Bukowski
- Bürgermeister -

Nachruf

Wir trauern um unseren

**1. Vorsitzenden
Franz-Josef Reinery**

der ganz plötzlich verstorben ist.

Franz-Josef Reinery hat 2010 den Verein Bürgerbus Morsbach e.V. mit gegründet und diesen als erster Vorsitzender von Anfang an geleitet.

Es war ihm wichtig, auch die Außenorte von Morsbach miteinander zu verbinden, und er hat es mit seinem Einsatz geschafft, den „Bürgerbus“ in kurzer Zeit schon zu einer Institution für Morsbach zu machen.

Franz-Josef hat unseren Verein mit Sachverstand und viel Hingabe geführt, und wir konnten uns auf ihn verlassen. Mit ihm verlieren wir einen guten Freund; er wird uns fehlen.

Wir denken an Franz-Josef Reinery mit großer Dankbarkeit und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir trauern mit seiner Familie.

Im Namen des Vereins Bürgerbus Morsbach e.V

Klaus Krebber
Geschäftsführer

Wir suchen Dich**Heizung & Baddesign**

Wasser · Wärme · Wellness

Jan Demmerling

02742/969143



Wir sind seit über 13 Jahren für unsere Kunden im Bereich Sanitär – Heizung erfolgreich unterwegs. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Anlagenmechaniker Sanitär/Heizung (m/w) – Kundendienstmonteur (m/W) – Helfer (mW)**Ihre Aufgaben sind:**

- Montage, Wartung, Reparaturen und Instandhaltungen von Heizungs- und Sanitäreanlagen
- Inbetriebnahme von Heizungsanlagen
- Übergabe und Einweisung von Heizungsanlagen an die Kunden

Ihr Anforderungsprofil:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung im Heizungs- und Sanitärbereich oder Erfahrung
- Pkw- Führerschein Klasse B
- Engagement, Teamfähigkeit und Leidenschaft für den Beruf
- Selbstständiges Arbeiten

Unser Angebot:

- Wir bieten Ihnen eine vielfältige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem jungen Handwerksunternehmen
- Fort- und Weiterbildungen
- Übertarifliche Bezahlung und betriebliche Altersvorsorge

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, gerne auch per E-mail (jan.demmerling@heizung-baddesign.de)

Heizung & Baddesign Demmerling
Hauptstraße 138, 57587 Birken-Honigsessen

Tel: +492742/969143, Fax: +492742/969947, info@heizung-baddesign.de

„Unser Star der GMS“

Schulkonzert an der Gemeinschaftsschule



Ende Mai fand in der Kulturstätte ein einzigartiges Konzert statt. SchülerInnen der Gemeinschaftsschule Morsbach präsentierten ihre besonderen Fähigkeiten im kreativ-musischen Bereich. Darbietungen am Flügel, mit der Querflöte oder als Vokalsolist fanden ein interessiertes Publikum. Tänze und teils schwierige Popmusikstücke auch mit Beatboxeinlagen bildeten einen interessanten Kontrast.

Das Schulkonzert hatte eine lange Vorbereitungsphase. In einem Casting mussten sich die SchülerInnen einer fachkundigen Jury stellen. Wurde der Vortrag erfolgversprechend eingestuft, konnten sich die jungen Künstler wochenlang an Trainingseinheiten durch den Musikpädagogen der Gemeinschaftsschule, Christian Schmidt, und Carsten Boger, Gitarrenlehrer vorbereiten. Abschie-



GEMEINSCHAFTS
SCHULE MORSBACH

End erhielten sie von der Vocalcoachin Nicole Kröger noch den letzten Feinschliff für den Bühnenauftritt. Dieser Einsatz hat sich gelohnt. Aus SchülerInnen wurden Künstler.

Eltern und Mitschüler staunten nicht schlecht, was sich die Einzelnen zutrauten und auch darüber, wie souverän die Vortragenden auf der Bühne agierten. Jede junge Künstlerin, jeder junge Künstler erntete viel Applaus für ihren/seinen Beitrag.

Nachdem alle Künstler vorgetragen hatten, war das Publikum gefordert eine Stimme abzugeben. Während der Stimmenauszählung rundete der kleine Chor der Gemeinschaftsschule das Programm ab und animierte die Gäste zum Mitsingen.

Die Siegerin des Abends war Samantha Strebelow (Klasse 7a), die mit dem Lied „Send My Love“ von Adele und ihrer tollen Stimme das Publikum verzauberte. Als Preis erhielt sie einen Gutschein für eine CD-Aufnahme in einem professionellen Tonstudio.

Ein besonderer Dank gilt Dr. Dirk van Betteray von der Musikschule Morsbach für seine Unterstützung in der Jury, aber auch allen Beteiligten, die diesen einzigartigen Abend möglich gemacht haben. Foto: Privat

Löschzug Morsbach auf Reisen



Der Löschzug Morsbach der Freiwilligen Feuerwehr nutzte das lange Wochenende zu Christi Himmelfahrt, um einen 4-tägigen Ausflug nach Papenburg zu unternehmen. Der Bus startete mit 50 Kameraden, ihren Ehefrauen und Freundinnen sowie den Mitgliedern der Ehrenabteilung in Richtung Norddeutschland. Nach einer Frühstückspause am Rasthof Sauerland ging es weiter zum Schiffshebewerk Henrichenburg, wo in einer zweistündigen Besichtigung die Funktion dieser Anlage erläutert wurde. In Papenburg angekommen erfolgte ein maritimer Stadtrundgang, bevor die Hotelzimmer bezogen wurden.

Am zweiten Tag folgten eine einstündige Hafensrundfahrt und eine Kutschfahrt ins Moorgebiet von Papenburg. Hier wurde die schwere Arbeit der Torfstecher erklärt. Bei Spielen und einem Ruderwettbewerb erlangte jeder Teilnehmer das Moor- und Kanalpatent.

Am Samstagmorgen ging es schon früh in Richtung Emden, von wo aus mit dem Katamaran auf die Insel Borkum übersetzt wurde. Dort angekommen wurden alle überrascht, denn am dortigen Bahnsteig wurde die Reisegruppe von dem obersten Dienstherrn der Feuerwehr Morsbach, Bürgermeister Jörg Bukowski, mit einem großen Transparent empfangen (siehe Gruppenfoto). Bei einer zweistündigen Kutschfahrt wurde die Insel besichtigt, bevor es bei herrlichen 30 Grad zur Abkühlung ins Wasser ging.

Am Sonntagmorgen ging es nach einem Stadtbummel zur Meyerwerft. In einer zweistündigen beeindruckenden Besichtigung wurden den Gästen die Abläufe des Baus eines Kreuzfahrtschiffes erläutert. In dieser Werft sind sieben der neun Kreuzfahrtschiffe der AIDA Flotte mit einer Länge von je 360 Metern und für 4000 Personen gebaut worden. Foto: H.-G. Buchen

Bestattungen

Morsbach | Denkingen
Lichtenberg | Friesenhagen
Brüchermühle | Reichshof-
Odenspiel | Wildbergerhütte

Puhl

Ihr Meisterbetrieb



- Erledigung aller Formalitäten
- Säрге in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Tel. 02294 1398
oder 02297 9028951
www.im-trauerfall.de
info@im-trauerfall.de

Auf der Hütte 1
51597 Morsbach

Siegener Str. 34
51580 Reichshof/Wildbergerhütte

DÖHL



Garten- & Forstgeräte

Motorgeräte - Fachgeschäft mit Werkstatt



**Wir reparieren
Garten- und Forstgeräte
aller Fabrikate**

Bitze 2 * 51597 Morsbach - Bitze
Telefon 0 22 94 99 38 09 0 * Fax 0 22 94 99 38 09 2
Email: maikdoehl@t-online.de



Energieberatung & Immobilienservice

Annemarie Sanders

**Energieberatung Wohngebäude
Energetische Sanierungen
Fördergelder KfW und Bafa**

Zum Herrenbusch 21
51597 Morsbach

Telefon: 02294-9919944 | Mobil: 0177-7000170 | energiepass-sanders@t-online.de

Weitblick im Internet

Weitblick hat eine neue Internetseite. Unter www.obk.de/weitblick informiert die Kreisverwaltung seit Kurzem ausführlich über die Ehrenamtsinitiative Weitblick sowie deren Service und Projekte in den Kommunen. Die Lotsinnen und Lotsen stellen sich und ihre Angebote vor. Darüber hinaus bietet die Seite interessante Informationen für alle ehrenamtlich Engagierten im Oberbergischen Kreis. „Wir freuen uns den Bürgerinnen und Bürgern mit dem neuen Auftritt einen umfassenden Einblick in das Wirken von Weitblick geben zu können. Als Plattform für das Thema Ehrenamt haben wir die Möglichkeit, vielfältige Informationen zu veröffentlichen und Angebote zu bündeln. So wollen wir zukünftig zunehmend mit vielen Engagierten ins Gespräch kommen“, erklärt Landrat Jochen Hagt.

Sylvia Asmussen, Leiterin der Ehrenamtsinitiative, versteht die neue Internetseite als Präsentationsmittel und auch als Einladung zum Mitwirken: „Gerne veröffentlichen wir auch Ihre spannenden Neuigkeiten zum Thema Ehrenamt auf unserer Seite.“ Weitblick ist auf www.obk.de in der neuen Hauptkategorie „Ehrenamt und Integration“ zu finden. Dort hat auch das Kommunale Integrationszentrum Oberbergischer Kreis einen neuen Platz gefunden, um sich und seine Projekte vorzustellen.

Mit dem neuen Internetauftritt erhalten die Ansprechpersonen der Ehrenamtsinitiative Weitblick neue E-Mail-Adressen. Die Domain @weitblick-obk.de ersetzt ab sofort die bisherige Domain @gemeinsam-in-oberberg.de. Die E-Mail-Adressen und alle Kontaktmöglichkeiten zu den Lotsinnen und Lotsen finden Sie auf www.obk.de/weitblick in der Kategorie „Weitblick-Büros“.

Weitblick in Morsbach: Rathaus, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/699-530, E-Mail: morsbach@weitblick-obk.de, Sprechzeiten: Mo. 10.00 bis 12.00 Uhr, Do. 15.30 bis 17.30 Uhr

„Weltklassik am Klavier!“ in Morsbach

Klassikliebhaber dürfen sich freuen: Am Samstag, dem 08.07.2017 steht ab 17.00 Uhr in der Morsbacher Kulturstätte das nächste Konzert von „Weltklassik am Klavier“ unter dem Thema „Mozartia-de – Alla Turca!“ mit dem Pianistin Sunghoon Simon Hwang an. Auf dem Programm stehen Sonanten von Wolfgang Amadeus Mozart.



Sunghoon Simon Hwang

Der Konzertpianist Simon Hwang zählt zu den herausragenden Pianisten seiner Generation. Sowohl in Europa als auch in Asien gastierte er mit zahlreichen Orchestern. Er gewann mehr als 40 Preise bei renommierten internationalen Wettbewerben und erhielt neun Sonder- und Interpretationspreise. Es folgten diverse Einladungen zu verschiedenen internationalen Musikfestivals. Mit dem Wunsch, verschiedene abendländische kulturelle Traditionen zu erkunden und unterschiedliche pianistische Schulen kennenzulernen, setzte er seine Studien in drei Ländern fort: in Rom an der Accademia nazionale di Santa Cecilia, in Paris an der École normale de musique und an der Musikhochschule Hannover. Er wurde in die Jury des internationalen Klavierwettbewerb Claude Bonneton, Euterpe, G.Raciti berufen. Im Jahr 2012 erschien seine CD Artist Poetry.

Auf diesem Weg möchte ich mich ganz herzlich für die vielen Glückwünsche und Gaben zu meiner Erstkommunion bei euch allen bedanken.

Liebe Grüße
Celina Bach



Kommt her, wir feiern Gemeinschaft!

Herzlichen Dank - auch im Namen unserer Eltern - für die lieben Glück- und Segenswünsche sowie Geschenke zu unserer 1. Heiligen Kommunion.

Weiterhin danken wir Pastor Zöller, dem gesamten Pastoralteam und dem Projektchor.

Lotta Achenbach
Carla Berg
Benedict Hartmann
Paula Kleusberg
Teresa Neuhoff
Nico Elias Pryzklenk

Levin Alfes
Zoe-Christin Fuhr
Inga Holschbach
Mats Jansen
Finn Nosek
Lilli Maja Quast



„Weltklassik am Klavier - Mozartia-de - Alla Turca!“

Mal glücklich, mal traurig - mal lustig, mal sarkastisch - so verschieden ist die Musik von Wolfgang Amadeus Mozart. Sehr hell ist die Sonate KV 309: kaum dunklere Momente, aber dafür überall wunderschöne Gesänge. Da ist es kein Wunder, dass man die Musik von Mozart manchmal sogar zur gesundheitlichen Genesung verwendet... Bei der Sonate KV 331 gibt es sehr viele Gesichter, fast wie bei einem Theaterstück. Das pastorale Thema verbreitet eine angenehme Atmosphäre, aber auch romantische Momente. Nach der Pause werden zwei sehr bekannte Sonaten gespielt: KV 533 ist sehr schwungvoll und lyrisch, aber es gibt auch sehr viele Gefühlsänderungen - gerade das ist sehr interessant und wird voller Spannung geführt. Die Sonate KV 576 hat sehr viele verschiedene Momente - ganz wie das Leben. Mozart hat sehr kurz gelebt, aber seine Musik ist ewig.

Konzert:**Samstag, 08.07.2017, 17.00 Uhr**

Veranstaltungsort: Kulturstätte Morsbach, Hahnerstr. 31, 51597 Morsbach

Eintrittspreise: 20,00 Euro, Studenten: 15,00 Euro, Jugendliche bis 18 Jahren Eintritt frei.

Platzreservierungen: telefonisch unter 0211/936 5090 oder per Email an info@weltklassik.de.Infos: www.weltklassik.de**Die Reihe von Klavierkonzerten wird in der Kulturstätte Morsbach bis Ende 2017 wie folgt fortgesetzt:**

Sa 02.09.2017, Pianistin Meryem Natalie Akdenizli

Sa 14.10.2017, Konzertpianist Timur Gasratov

Sa 16.12.2017

Weitere Konzerte sollen folgen. Programmänderungen vorbehalten. Foto: Sunghoon Simon Hwang

Feuerwehrynachwuchs gesucht

Mit ihrer neuen Kampagne „Für mich - für alle“ werben das NRW-Innenministerium und der Verband der Feuerwehren in NRW e. V. für das Ehrenamt in den Feuerwehren des Landes. „Ohne die Freiwilligen Feuerwehren wären die Menschen in NRW vor Bränden, Unwettern und anderen Gefahren sehr viel schlechter geschützt“, sagte Innenminister Ralf Jäger bei der Vorstellung der Kampagne im Institut der Feuerwehr in Telgte. „Diese Frauen und Männer opfern ihre Freizeit für unsere Sicherheit. Das ist ehrenwert und mutig.“

Um die Gefahrenabwehr in NRW zukunftssicher zu machen, brauchen die Freiwilligen Feuerwehren Nachwuchs. „Und den wollen wir ganz gezielt ansprechen“, erläuterte Jäger. Das Besondere dabei: Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren selbst wenden sich als Botschafterinnen und Botschafter an ihre künftigen Kameraden. „Gerade dieser persönliche Kontakt ist wichtig“, betonte Jäger. „So bekommt das Ehrenamt bei der Feuerwehr ein Gesicht.“

Die Freiwilligen Feuerwehren werden dabei vom Land unterstützt. Mit Plakaten, Anzeigen und in Workshops gibt das Land den Freiwilligen Feuerwehren zahlreiche Instrumente an die Hand, um die Mitgliederwerbung vor Ort zu erleichtern. Damit die Feuerwehren in Nordrhein-Westfalen professionell, umfassend und landesweit für die Mitarbeit in ihren Reihen werben kann. Bei dieser Mitarbeit stehen Teamgeist, Offenheit, Kameradschaft und Leistungsbereitschaft im Vordergrund. „Das sind allesamt Eigenschaften, die den Charakter prägen. Und zwar weit über das freiwillige gemeinsame Engagement für das Gemeinwohl hinaus“, sagte Jäger.

„Bergischer Panoramasteig“ erneut „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“

Der „Bergische Panoramasteig“ ist als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ vom Deutschen Wanderverband rezertifiziert worden. Der Panoramasteig hatte 2013 als erster Weg im Bergischen Land die Zertifizierung erhalten.

Mit der Auszeichnung gehört der „Bergische Panoramasteig“ auch in den kommenden drei Jahren zu den Top-Wandertwegen in Deutschland. „Wir freuen uns sehr, mit der Rezertifizierung des

Elektrotechnik Müller

Elektrotechnikermeisterbetrieb

Sie suchen einen **kompetenten und zuverlässigen Partner** für elektrotechnische Angelegenheiten in Morsbach und Umgebung?

Dann sind sie bei uns genau richtig.

Wir beraten Sie gerne in Ihrer Firma, vor Ort auf der Baustelle oder natürlich auch bei ihnen zu Hause.

☛ Dominik Müller

Tel. +49 170 81 74 524

www.etmueller.de

info@etmueller.de ☚

Elektrotechnik Dominik Müller
Sonnenstraße 2
51597 Morsbach-Wendershagen



Informationen der SPD
zur Gemeindepolitik unter
www.spd-morsbach.de

Qualitätswegs weiterhin in der „erste Bundesliga“ der Wanderregionen mitzuspielen“, betont Mathias Derlin. „Mit den Fernwandertwegen ist es uns gelungen, den Wandertourismus im Bergischen Land auf ein ganz neues Niveau zu heben.“

In der Begründung für die Rezertifizierung hat der Deutsche Wanderverband besonders die gute Markierung und die Arbeit der ehrenamtlichen Wegepaten hervorgehoben. Wegemanager Wastl Roth-Seefrid betonte die gute Zusammenarbeit mit den kommunalen Bauhöfen der Region: „Viele Bauhöfe der Kommunen haben den Panoramasteig und die Streifzüge mit in die Arbeitspläne übernommen, sodass die Wege automatisch gepflegt werden, ohne, dass wir da nachhaken müssen.“ Auch er ist mit der Arbeit der Wegepaten sehr zufrieden. „Wenn uns die Wanderer über unsere App fehlende Wegemarkierungen oder umgestürzte Bäume melden, ist das in der Regel mit einem Lob für die ansonsten gute Markierung verbunden“, freut sich der Wegemanager. Ein Teil des Bergischen Panoramasteigs führt auch durch die Gemeinde Morsbach und wird vom Bauhof gepflegt.

**KRANKEN-
PFLEGEPRAXIS**
kompetent sozial zuverlässig

Birgit Klein-Schlechtingen
Krankenschwester
Bergstraße 8 - 51597 Morsbach-Lichtenberg



Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Familienpflege
Warmer Mittagstisch
Pflegekurse, Beratung und Schulung

Tel. 02294/1719 Fax 7805

Versteckt lebende Schneckenvertilgerin

Die Blindschleiche ist „Reptil des Jahres 2017“

Wie alle einheimischen Amphibien und Reptilien ist die Blindschleiche zwar besonders geschützt, aber durch fortschreitenden Siedlungs- und Straßenbau vom Verlust ihrer Lebensräume bedroht. Die Blindschleiche ist daher von der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde zum „Reptil des Jahres 2017“ gekürt worden.

Sie ist weder blind, noch eine Schlange, sondern eine beinlose und mit Augen ausgestattete Echse. Ihr irreführender Name ist abgeleitet von dem althochdeutschen Wort „plint“ für blendend und bezieht sich auf den bleiernen Glanz ihres Körpers.



Die Blindschleiche ist eine emsige Schneckenvertilgerin. Foto: C. Buchen

Die anpassungsfähige, aber versteckt lebende Art gilt in Deutschland aktuell als ungefährdet und ist noch fast flächendeckend verbreitet. Allerdings ist über ihre Biologie nur wenig bekannt, und die Bestände scheinen vielerorts zurückzugehen. Obwohl sie zu den häufigsten Kriechtieren Mitteleuropas zählt, ist die Art von allen heimischen Reptilien am wenigsten erforscht. Kenntnisse über die Populationsgrößen und natürliche Bestandsentwicklung, die für einen langfristigen Schutz nötig sind, liegen für die Blindschleiche kaum vor.

Auch im Oberbergischen Kreis ist das Reptil noch überall verbreitet. Blindschleichen sind jedoch nicht einfach zu beobachten, weil sie tagsüber oft ruhen und eher in der Dämmerung auf Nahrungssuche gehen. Die Zahl der Reptilienarten ist im Oberbergischen sehr gering. Hier leben außerdem nur noch Wald- und Zauneidechse sowie Ringel- und Schlingnatter.

Blindschleichen besiedeln ein breites Spektrum an unterschiedlichsten Lebensräumen. Sie bevorzugen lichte Wälder und Wald-ränder mit erhöhter Bodenfeuchtigkeit und einem vielfältigen, strukturreichen Mosaik an Sonnen- und Versteckplätzen. Aber auch offene Heide- und Moorlandschaften, Brachflächen, Trockenrasen, Streuobstwiesen, Gärten, Parks, Straßenböschungen, Steinbrüche und Abgrabungsstätten werden bewohnt.

Oft zeugen nur die auf Straßen überfahrenen Blindschleichen von den versteckt am Boden lebenden Reptilien, die in Siedlungsnähe auch regelmäßig Opfer von Mäharbeiten oder streunenden Hauskatzen werden. Dabei sind Blindschleichen nützliche Gartenhelfer, die neben Regenwürmern, Insekten, Asseln und Spinnen besonders gerne Nacktschnecken fressen. Stellvertretend für viele andere Arten werben Blindschleichen somit für naturnahe Gärten mit wilden Ecken, in denen keine Tier- und Pflanzengifte eingesetzt werden.

Die Blindschleiche besitzt unter dem Schuppenkleid ihres Körpers kleine, starre Knochenplättchen, wodurch sie sich viel steifer fortbewegen als beispielsweise Schlangen – mit denen sie trotz ihres Aussehens und lateinischen Gattungsnamens (*Anguis* = Schlange) auch nicht verwandt sind. Ähnlich wie Eidechsen können die meist 15 bis 25 Zentimeter, selten auch über 40 Zentimeter langen Reptilien ihren Schwanz abwerfen. Er wächst allerdings nur als kleiner Stumpf nach, worauf die wissenschaftliche Artbezeichnung „*fragilis*“ = zerbrechlich hinweist.



MICHAEL DEIPENBROCK

Tel. 0 22 94 / 99 12 17

freundlich • preiswert • zuverlässig

Warnsbachtal 6 • 51597 Morsbach

Unsere Leistungen:

- Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Clubtouren
- Bahnhofstransfer
- Flughafentransfer
- Eil- und Kleintransporte
- Kurier- und Botenfahrten

**ARBEITSKLEIDUNG
BESTICKEN.DE**
HOCHWERTIG, ZUVERLÄSSIG, PREISWERT, SCHNELL.



JETZT ONLINE KALKULIEREN: ARBEITSKLEIDUNG-BESTICKEN.DE
TEL. 02265/998 778 5, ANFRAGE@ARBEITSKLEIDUNG-BESTICKEN.DE

EIN SERVICE VON C-NOXX-MEDIA OHG

Blindschleichen sind lebendgebärend. Nach einer mehrmonatigen Winterruhe in Löchern im Erdboden und der Paarung im Mai gebären die Weibchen im Sommer etwa zehn vollständig entwickelte Jungtiere. Zu den natürlichen Feinden der Blindschleiche zählen neben dem Menschen vor allem räuberische Säugetiere wie Fuchs, Steinmarder, Iltis, Dachs und Wildschwein oder Greifvögel wie Mäusebussard und Turmfalke.

Weitere Infos unter www.dght.de. **Christoph Buchen**

„Leute, wie die Zeit vergeht...“ Das stand vor 10 Jahren im Flurschütz:

- Meistertitel für den MGV. „Concordia“ und MGV. „Eintracht“ Morsbach
- 125jähriges Feuerwehrjubiläum
- Besuch von Kulturstaatssekretär Grosse-Brockhoff
- Einweihung des Neubaus an der Grundschule Holpe
- MGV. Holpe 1912 wird 95 Jahre alt
- 2. Republikmeisterschaft im Kegeln
- Historienspiel „Paul von Bettenhagen“ an der Grube Silberhardt
- Neustrukturierung des kath. Seelsorgebereiches

Wenn Sie mal etwas nachlesen wollen: Alle 330 Flurschützausgaben seit dem 01.09.2001 finden Sie unter www.morsbach.de!

In 3 Schritten zu Ihrer Anzeige im

Flurschütz

1. Hr. Klinkenberg Tel. 02265 / 998 778 2 anrufen oder eMail schicken an flurschuetz@c-noxx.com

2. Anzeigengröße bestimmen
(z.B. 90 x 60 mm [BxH] = 57,00€ zzgl. MwSt.)

3. Wir gestalten Ihre Anzeige - **kostenlos**

Fertig!



Die aktuelle Preisliste zum Download

Code scannen oder c-noxx.com/flurschuetz.pdf



Mustergröße 90*100 mm

= geschäftlich 95,00€ netto
= privat 78,00€ netto

Bei Mehrfachschaltung bis 20% Rabatt!

Mustergröße 90*60 mm

= geschäftlich 57,00€ netto
= privat 46,80€ netto

Bei Mehrfachschaltung bis 20% Rabatt!

Mustergröße 90*40 mm

= geschäftlich 39,20€ netto
= privat 31,20€ netto

Bei Mehrfachschaltung bis 20% Rabatt!



Marco Friederichs
Schädlingsbekämpfung

IHK geprüfter Schädlingsbekämpfer u. staatlich anerk. Desinfektor



- **Schädlinge aller Art**
(Wespen, Ameisen, Flöhe, Motten etc.)
- **Wühlmausbekämpfung**
- **Mardervergrämung**
- **Holz- und Bautenschutz**

Weitere Infos unter:
Infos: 02294 - 90282 • 0175 - 8307499 • www.schaedlingsschreck.de

Informationen von
Bündnis90/Die GRÜNEN

www.gruene-morsbach.de





Bender & Bender
- Immobilien Gruppe -

Wir suchen dringend für zahlreiche Kunden Ein-/Zweifamilienhäuser, Bauernhäuser und Renditeobjekte in Morsbach und Umgebung!
Rufen Sie uns unverbindlich an!

Einem Makler beauftragen, über 60 Makler arbeiten für Sie!

 Bahnhofstr. 5 • 51597 Morsbach • 0 22 94 / 99 22 80 5 • www.bender-immobilien.de

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.100 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187,

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6,

Email: flurschuetz@c-noxx.com.

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD möglichst im docx-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos und Grafiken bitte separat beifügen und nicht in den Text „einbetten“.

Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens 12 Tage (= bis 26.6.2017) vor dem Erscheinungstermin an die Gemeinde Morsbach, Stichwort „FLURSCHÜTZ“, Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach, Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am **08.07.2017**.

Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.

Der „Flurschütz“ legt Wert auf Ihre Meinung. Teilen Sie uns daher bitte Themenwünsche, Kritik oder Lob mit unter der Email-Adresse flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt

Appenhagen Seniorendorf



Pflege- und Betreuungshaus

- leben wie in der Großfamilie
- Hausgemeinschaft für demente Menschen
- Bauernhof und Sinnengarten gehören zum Wohlfühlkonzept
- Renovierte Zimmer, moderner Stand-

Betreutes Wohnen

- Wohnungen zwischen 33m² und 51m²
- Leben wie im Urlaub
- Traumhafte Fernsicht

Morsbach



Tagespflege

- Im Betreuten Wohnen
- Von 8.30 - 16.30 Uhr Mo.-Fr.
- Zur Entlastung von Angehörigen
- Verbringen Sie einen abwechslungsreichen und schönen Tag
- Individuelle Tagesstrukturierung

Betreutes Wohnen

- Wohnungen zwischen 45m² und 70m²
- Mitten in Morsbach
- Ganz zentral und kurze Wege

Waldbröl



Ambulant betreute Wohngemeinschaft

- Leben in einer kleinen Gemeinschaft statt im Heim
- Direkt am Marktplatz

Betreutes Wohnen

- Wohnungen zwischen 38m² und 61m²
- Modernster Standard

Unser Pflegedienst ...immer + überall für Sie da!



- In Waldbröl, Morsbach, Appenhagen und Umgebung
- Unser sehr nettes Team besucht sie gerne. Wir legen großen Wert auf Pünktlichkeit und Ihre Zufriedenheit.
- Essen auf Rädern

Weitere Infos unter www.reinery.com • Tel. 02294/9811-0

